

# Sternschnuppenschauer

## Oyakosternenhimmel

Von NekoFye

### Kapitel 2: In the Snow

Still, weiß und endlos schienen die weiten Eiswüsten auf Flanoir zu sein. Schneeflocken tanzten im Wind langsam zu Boden. Durch die Dicke Wolkenschicht drangen nur Wenige Sonnenstrahlen und Blauer Himmel. Trotz dieser unwirtlichen Einsamkeit stand ein Mann mitten in der einsamen Eiswüste und beobachtete den Himmel.

Kratos seufzte leise als er seine Augen für einen Moment schloss. Er war schon lange unterwegs um die Einzelnen Zutaten für den Ring des Paktes zu sammeln. Doch nun gönnte sich der Seraph eine kleine Pause auf diesem Stillen Kontinent.

Er hob leicht den Kopf an. Schneeflöckchen fielen ihm ins Gesicht und begannen bei der Berührung seiner Haut sofort zu schmelzen.

//Ob sie mit Celsius schon einen Pakt geschlossen haben...? Mir bleibt immer weniger Zeit...//

Ein Geräusch in seiner Nähe brachte ihn zurück in die Realität. Der Schnee neben ihm knirschte laut und der Engel wusste sofort wer sich ihm näherte.

"Kratos!!"

Der angesprochene drehte sich um und erblickte einen braunhaarigen Jugendlichen. Lloyd hatte eines seiner Schwerter gezückt und hatte den Griff des anderen schon gepackt. Er blieb kurz vor ihm stehen.

"Du bist es..."

Kratos musterte den Braunhaarigen. Seine Kampfhaltung hatte sich seit er ihn trainiert hatte deutlich verbessert. Kratos merkte es sofort.

"Was tust du hier!?" knurrte Lloyd und blickte den Seraphen zornig an. Was tat er hier... wollte er ihnen wieder Schaden zufügen? Nein... dieses mal würde er nicht auf ihn hereinfallen... Dieses mal nicht!

"Ich schaue mir nur den Himmel an..." murmelte Kratos und blickte wieder in den Himmel.

"Lügner!!"

"Heh... wie wäre es damit... Ich überleg mir wie ich die die Lord Yggdrasil stören aus dem Weg räume...?" meinte der Seraph und blickte weiter in den Himmel.

Nun blickte Lloyd den Älteren erstaunt an.

"Dir scheint es Gut zu gehen..."

"W-was?!"

Der Seraph drehte sich um, sah dem erstaunten Jugendlichen an.

"Wie auch immer... Was tust du hier?"

"Ich... W- was geht dich das an?! Du bist d-der... Feind...!"

Kratos nickte leicht und hob leicht die Mundwinkel an.

"So ist es... Du darfst nicht zu vertrauenseelig zu deinen Feinden sein..."

"Du... du sprichst doch von dir nicht wahr?" sagte Lloyd und sah den Seraph kalt an.

Kratos spürte den Blick und wich diesem sofort aus.

"Gut... Dann bleib so vorsichtig wie du grade bist."

Mit diesen Worten drehte sich der Engel ganz um, machte sich bereit zu gehen.

"Wenn du mich entschuldigen-"

"Warte!"

Kratos hielt inne, drehte sich aber nicht um.

"Bist du wirklich unser Feind?"

Kratos zuckte leicht zusammen. Damit hatte er nicht gerechnet. Dann blickte er über seine Schulter.

"..."

Lloyd kratzte sich am Nacken.

"Naja... so wie eben... Du handelst so anders... Warum, Kratos?"

Kratos schaute den Jugendlichen schweigend an. Wie gerne würde er es ihm sagen.

Mit schwerer mühe löste er den Blick von dem Braunhaarigen.

"Es ist nichts was dich zu interessieren hat..."

Mit diesem Worten drehte er sich um und begann zu gehen.

"Kratos!"

Der angesprochene Ignorierte den Ruf schwerlich und ging weiter. Erst als er einige Meter gegangen war hörte er ihn wieder.

"He- Whoah! Beast!"

Kratos drehte sich ruckartig um und sah wie Lloyd von mehreren Monstern bedrängt und angegriffen wurde. In einer Bewegung griff er zum Schwert und eilte zu seinem Sohn.

"Light Spear!" rief er und schleuderte ein Monster hoch in die Luft.

Lloyd stieß einen Pinguinisten von sich und sah den älteren überrascht an.

"Was tust du hier?!"

Kratos schwang sein Schwert und vernichtete einen Weiteren Pinguinisten.

"Konzentrier dich auf den Kampf!" gab Kratos knapp zurück und begann einen Zauber zu murmeln.

Der Kampf war hart und sie wurden weit von der Stadt Flanoir weggetrieben.

"Wieviele denn noch...?" keuchte Lloyd, und stieß noch einen Pinguinisten von sich.

Kratos schwieg und begann einen Zauber zu murmeln. Lloyd drehte sich um und hielt inne.

Der Seraph breitete seine Flügel aus und rief: "Judgement!!"

Leuchtende Säulen aus Mana fielen vom Himmel herab und vernichteten die Feinde.

Der letzte Strahl stieß direkt vor Lloyd Füßen in den Boden. Kratos Augen weiteten sich. Der Boden bröckelte unter dem Jugendlichen und der Boden gab unter ihm nach.

"Uaaah!" rief Lloyd als er einsank und verweifelt versuchte sich am Rand festzuhalten.

"Lloyd!!" rief Kratos und kam näher "Nimm meine Hand!"

"Hilfe!" rief der Jugendliche. Er streckte seine Hand zu dem Söldner aus. Doch gerade als sich die Fingerspitzen berührten gab das Eis knirschend nach und Lloyd versank im Eisigen Wasser.

Im ersten Augenblick war Kratos erstarrt vor Schock. Danach löste er sein Cape und warf Flamberge neben sich und sprang durch das Loch.

Trotz seiner Engelsfähigkeitspürte er wie sich die eisige Kälte, wie kleine Nadeln, in seine Haut bohrte. Er schaute sich hastig um. Seine Augen schmerzten wegen der Kälte, doch er behielt sie eisern offen.

Als der merkte wie die Kälte ihm langsam die Sinne betäubte sah er den Jugendlichen wenige Meter neben sich im Wasser treiben.

Kratos schwamm auf ihn zu und packte ihn am Arm. Dann schwamm er wieder zur Eisfläche empor und setzte ein wenig Feuer-Mana ein, um durch die Fläche durchzustoßen.

Der Jugendliche spürte wie er auf das Eis gelegt wurde. Ihm war unendlich kalt und zitternd sah er in die Augen des Seraphen. Er hörte seine Stimme ihn dumpf aus der Ferne rufen.

Er sah Sorge in den sonst so kühlen Augen ehe ihm die Sinne schwanden und er ohnmächtig in Kratos Arme sank.

Feuer knisterte und hörte den gleichmäßigen Herzschlag einer weiteren Person. Ihm war warm durch eine weiche Decke und er fühlte sicherheit und er wäre fast wieder eingeschlafen.

Doch er öffnete die Augen langsam und sah sich um. Es war dunkel geworden doch ein kleines Feuer brannte neben ihm und er lag in den Armen von Kratos. Der Seraph erwiderte den Blick und begann leicht zu lächeln.

"Du bist in Ordnung... Gut."

Lloyd öffnete den Mund doch Kratos unterbrach ihn. "Nicht reden du bist noch zu schwach."

"Warum...?" hauchte Lloyd und bemerkte wie der ältere zusammenzuckte.

"..." bekam er als antwort und sah wie der Angesprochene dem Blick auswich.

"Kratos... warum... hast du mich gerettet...?" fragte Lloyd erneut nach, dieses mal etwas kräftiger.

"...Ich... habe meine Gründe. Das ist alles."

"Danke..."

"..."

Beide hüllten sich wieder ins Schweigen, gingen ihren eigenen Gedanken nach.

"Es fühlt sich vertraut an..."

Wieder spürte er den Seraphen zucken und auch sein Herz setzte einen Moment aus.

"...Was?"

"Das gerade. Es fühlt sich vertraut an. Als... als ob ich schonmal in deinen Armen lag, verrückt ich weiß..."

"..."

"So vertraut... das ich... am liebsten... wieder einschlafen will..." murmelte Lloyd und lehnte sich an die Brust. Er spürte wie das Herz des Seraphen wieder schneller schlug.

"Träum schön... und komm wieder zu kräften... mein Sohn..." murmelte Kratos leise und begann dem jugendlichen durchs Haar zu streichen.